

Stufe 10 Einführungsphase (gültig für das Abitur 2019/20/21)

Unterrichtsvorhaben III: Was ist Kunst? Bearbeitung der Frage an einem Motiv oder Gegenstand

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Bilder als Gesamtgefüge, Bildkontexte		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
Elemente der Bildgestaltung: Bilder als Gesamtgefüge: (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren, (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten, (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung. Bildstrategien: (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen. Bildkontexte: (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern, (KTR2) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.	Materialien/Medien Ton, Draht, Gips o. ä.: Plastik (ggf. auch experimentelles Gestalten im dreidimensionalen Bereich: Architektur/Modellbau)	Plastische Formen im Raum: z. B. naturalistische Darstellung von Händen oder anderen Gegenständen aus Ton, das Unvollendete als Möglichkeit der Abstraktion, Oberflächenbearbeitung, Ansicht und Präsentation der Plastik.
	Epochen/Künstler(innen) verschiedene Epochen, unterschiedliche Werke mit gleichem Bildmotiv Michelangelo, Dürer / Rodin (Hände)	Abgrenzungen z. B. Motiv Quelle (Ingres "Die Quelle" - Duchamp „Fontaine“ – Oldenburg „Gartenschlauch mit Wasserhahn“ – aquaaffines Designobjekt)
	Fachliche Methoden - Motivgeschichtlicher Bildvergleich - Perzept, praktisch-rezeptive Analyseverfahren - Grad der Abbildhaftigkeit	Konzeption eigener Ideen zum gewählten Motiv
	Diagnose der Fähigkeiten Wahrnehmungen in schriftlicher Form in Wortsprache zu überführen	Kontrollieren und weiterentwickeln der Sprachfertigkeit bei der Auswertung von Perzepten
	Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit Kompetenzbereich Produktion: - Körper-Raum-Beziehungen Kompetenzbereich Rezeption: - praktisch-rezeptive Bildverfahren - Analyse von plast. Bildwerken - vergleichende Interpretation von Bildern	eigene plastische Gestaltungen Abstraktionsprozesse mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen
	Leistungsbewertung Klausur	Analyse/Interpretation von Bildern im aspektbezogenen Bildvergleich